



Sachbearbeiter:

Markus Rudigier, MAS

☎ 0 55 56 / 7 31 14 – 12

markus.rudigier@bartholomaeberg.at

Bartholomäberg, am 23.06.2020

NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, den 17. Juni 2020 um 20 Uhr
abgehaltene 43. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg
im Mehrzweckgebäude Bartholomäberg

Anwesend: Bgm. Martin Vallaster, GR Oswald Ganahl, GR Manfred Bitschnau, MSc, Kleopatra Loretz, Emanuel Wachter, Manuel Bitschnau, Matthias Vallaster, Andreas Walter, Karl Fladerer, Herbert Greber, Sieglinde Mattle, Gerhard Dobler, Christoph Stemer, Hubert Bitschnau und Peter Mangeng

Entschuldigt: Vbgm. Georg Sampfer, Helmut Salzgeber, Hannes Rudigier, Werner Dobler, Marcus Wachter, Walter Fritz, Andreas Zudrell, Andrea Bickel, Markus Köfel, Corinna Ganahl und Stefan Keckeis

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 42. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 2. März 2020
2. Umwidmungsansuchen „Würbel, Fangesweg 3, Bartholomäberg“
3. Berichte über die Auswirkungen auf die Gemeinde Bartholomäberg in den verschiedenen Bereichen durch die Corona-Krise
4. Information über die touristischen Entwicklungen, Auswirkungen und Strategien durch Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus
5. Berichte
6. Allfälliges



Zu Punkt 1

Die Niederschrift der 42. Sitzung der Gemeindevertretung Bartholomäberg vom 2. März 2020 wird nachdem keine Einwendungen erhoben werden vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Zu Punkt 2

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet, dass der Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung von Familie Würbel und dem Öffentlichen Gut, betreffend der Teilbereiche von den GST-NRn 7 und 3450 fristgerecht kundgemacht wurde und die betroffenen Parteien mittels RSb Brief informiert wurden.

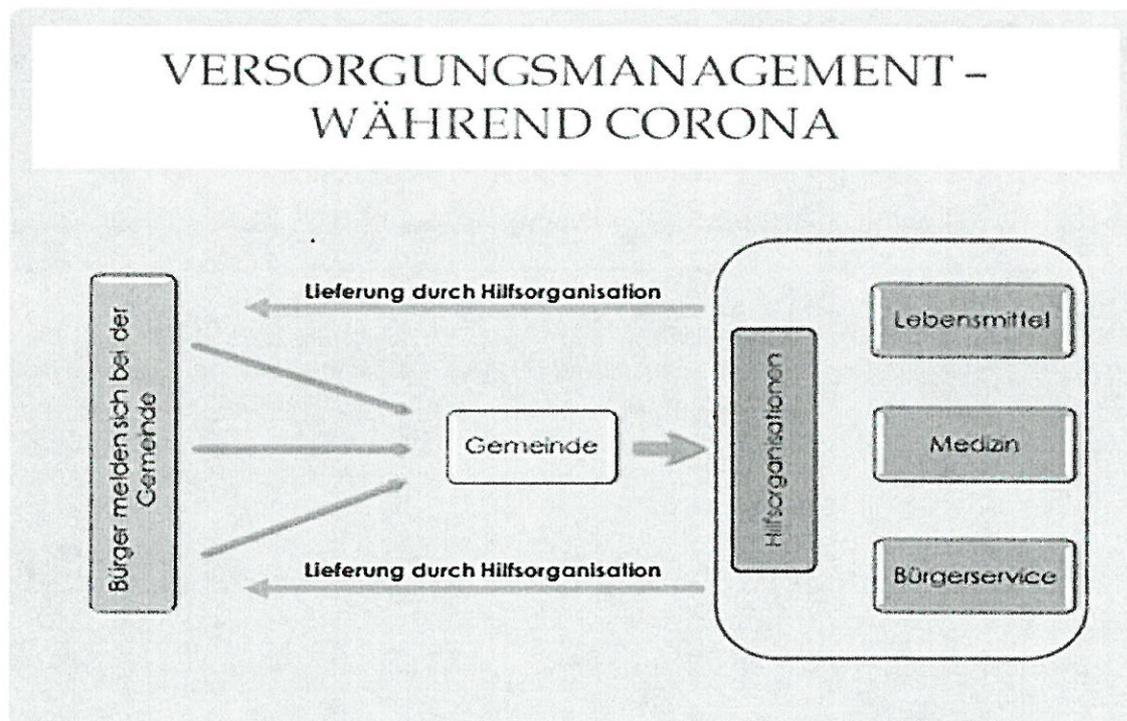
Die Kundmachung samt Plänen wurde auf der Homepage der Gemeinde sowie an der Amtstafel in der Zeit vom 12.05.2020 bis 13.06.2020 ersichtlich gemacht und lag zur Einsicht im Gemeindeamt auf.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen einstimmig die Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Bartholomäberg. Es werden 19,5 m² von Verkehrsfläche - Straße und 447,3 m² von Freifläche - Freihaltegebiet in Baufläche - Wohngebiet mit Befristung und Folgewidmung Freifläche - Freihaltegebiet sowie 80,8 m² von Freifläche - Landwirtschaft und 7,3 m² von Freifläche - Freihaltegebiet in Verkehrsfläche - Straße umgewidmet.

Zu Punkt 3

Bürgermeister Martin Vallaster berichtet über die Auswirkungen auf die Gemeinde Bartholomäberg in den verschiedenen Bereichen durch die Corona-Krise. Während der Krise wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- 13.03.20 – Quarantäne wird mit Wirkung 17.03.20 ausgesprochen.
- Aufteilung der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes in Schichtbetrieb. Der Amtsleiter ist im Homeoffice. Das gesamte Personal von den Kindergärten und Schulen werden auf Bereitschaftsdienst umgestellt. Ab 16.03.20 tägliche Telefonkonferenz mit Schulen, Kindergärten u. Markus Rudigier
- Ein Krisenstab wird festgelegt: Bgm. Martin Vallaster, Vize Bgm. Georg Stampfer, Bauhofleiter Michael Battlogg und Amtsleiter Markus Rudigier
- Pergamentener Austausch mit den verschiedenen Abteilungen vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wird gepflegt.





- 16.03.20 - Telefonkonferenz mit den Feuerwehren und dem Bürger Lädili mit Festlegung einer möglichen Versorgungskette.
- 17.03.2020 – Herunterfahren des öffentlichen Leben (Quarantäne...)
- Bürgerservice übers Telefon, Meldezettel werden digital übermittelt, Müllsäcke und sonstige Dinge werden mit den Bauhof - Mitarbeitern oder Freiwilligen zugestellt.
- Lebensmittelversorgung durchs Bürger Lädili – Bürger rufen im Lädili an – die Lebensmittel werden von Freiwilligen zugestellt.
- 25.03.2020 Erste Besprechung zwischen Bürgermeister Martin Vallaster, Markus Rudigier und Michael Battlogg. Dabei erfolgt eine Abklärung, welche Projekte eventuell gekürzt oder verschoben werden können. Wie wird sich der Einbruch der Gästetaxe, Tourismusbeitrag, die Ertragsanteile usw. auf die Gemeindefinanzen auswirken.
Gibt es Möglichkeiten von Einsparungen im Bereich Montafon Tourismus, Stand Montafon usw.?
- Eine fortlaufende Korrespondenz zwischen den jeweiligen Stellen wird gepflegt.
- Am 07.04.20 findet eine Gemeindevorstandssitzung mit Präsentation der voraussichtlichen Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindefinanzen statt.

KZ	Bemerkung	VA	Korrektur
2111	Kommunalsteuer	337.000	
	Einbuße 30 % März-April		-15.240
	Einbuße 100 % Tourismus März-Dezember		-44.000
	Gästetaxe	170.000	
	Rest bis Jahresende		-120.000
	Tourismusbeitrag	140.000	
	Aussetzungen Tourismusbetriebe		-70.000
2112	Ertragsanteile 2020 lt VA	2.460.400	
	Einbuße 2008 8-10 %		-246.040
2113	Wasser-/Kanal-/Müllgebühren	540.000	
	Tourismusbetriebe		-180.000
2121	strukturstärkende Bedarfszuweisungen	690.000	
	Einbuße 2008 10,4 %		-69.000
	mögliche Reduktion Einnahmen 2020		-744.280

- Bei 20 % weniger Ertragsanteilen im Jahr 2020 wären es schon ca. 1 Million Euro und bei 40 % weniger Ertragsanteilen ca. 1,5 Millionen Euro, die im Gemeindehaushalt fehlen würden.

Zu Punkt 4

Bürgermeister Martin Vallaster bedankt sich bei Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus, dass er der Gemeindevertretung einen Überblick über die Entwicklung von Montafon Tourismus gibt. Manuel Bitschnau, MBA, bedankt sich für die Möglichkeit, das Betätigungsfeld des Unternehmen und dessen Entwicklung vorzustellen. Da die Präsentation 34 Seiten hat, wird sie dem Protokoll beigelegt.



Zu Punkt 5

Der Vorsitzende berichtet, dass die Friedhofsanlage in Gantschier zwischenzeitlich fertig gestellt werden konnte. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitgliedern des Bau- und Raumplanungsausschusses bedanken, die das Konzept für die Neugestaltung ausarbeiteten. Ein großes Lob gilt auch Michael Battlogg und dem gesamten Team vom Gemeindebauhof für die Umsetzung des Projektes sowie Vizebürgermeister Georg Stampfer, welcher mit mehreren Nutzungsberechtigten der Grabstätten die notwendigen Gespräche geführt hat. Wir dürfen mit Freude feststellen, dass der neugestaltete Friedhof auch bei der Bevölkerung Gefallen findet. Die lange Prozess der Entscheidungsfindung hat sich nun gelohnt.

Weiters wird berichtet, dass die Arbeiten für die Sanierung des Sockels bei der Pfarrkirche Bartholomäberg in Angriff genommen wurden. Das Unternehmen Tomaselli Gabriel wurde durch die Pfarre dafür beauftragt. Im Rahmen dieses Vorhabens wird auch die Beleuchtung in der Pfarrkirche erneuert.

Das Unternehmen nägelebau hat mit der Fortsetzung des Projektes „Trink- und Löschwasserversorgung“ ebenfalls begonnen. Derzeit wird die neue Versorgungsleitung in die Parzelle „Obdörfli“ verlegt, in welcher auch mehrere Gebäude an die Gemeindewasserversorgung angeschlossen werden. Für die Verlegung der Leitung sind unsere beiden Mitarbeiter Hartmut Koch und Stefan Loretz verantwortlich. Hier gab es vor zwei Jahren bei einer lang anhaltenden Trockenheit Versorgungsengpässe. Sie alle sind sehr dankbar, dass sie nun eine neue Wasserversorgung für ihre Wohnobjekte erhalten.

Zum 70-jährigen Jubiläum wird die Kapelle am Rellseck neu eingedeckt und die Fassade neu geschindelt. Die Agrargemeinschaft Allmein organisiert und finanziert das Vorhaben. Die Aufwendungen werden teilweise auch mit Spenden finanziert. Wir möchten uns bei Obmann Kurt Jochum und seinem Team recht herzlich für die Initiative bedanken.

Die Bauarbeiten für den Umbau und die Erweiterung beim Hotel Fernblick laufen auf Hochtouren. Das Hotel hat sich vom äußeren Erscheinungsbild stark verändert. Bei der Erweiterung der Hotelanlage entstehen auch ca. 40 neue Gästebetten. Die Saunaaanlage wird vergrößert, die Ruheräume erhalten eine viel größere Nutzfläche und der Restaurantbereich wird erweitert. Der Hotelbetrieb soll nun am 1. Juli 2020 wieder in Betrieb gehen. Der Vorsitzende ladet alle zur Alp- und Viehsegnung auf die Alpe Latons ein, die dort am 21. Juni 2020 um 12 Uhr stattfinden wird.

Zu Punkt 6

Zu Punkt Allfälligem gibt es keine Wortmeldungen

Ende: 22 Uhr


.....
(Martin Vallaster, Bürgermeister)